

# Pilger erreichten Martinsbuch

**Martinsbuch.** (ha) Am späten Donnerstagnachmittag erreichte die „189. Regensburger Fußwallfahrt“ mit Martinsbuch ihr erstes Zwischenziel auf dem 111 Kilometer langen Weg von Regensburg nach Altötting. Tausende Pilger nahmen auch in diesem Jahr wieder den beschwerlichen Marsch auf sich, um unter dem diesjährigen Leitwort „Ohne Kreuz geht es nicht“ zu „Unserer lieben Frau von Altötting“. An der Spitze des Pilgerzuges ging wie immer das geschmückte Kreuz voran, zusammen mit Pilgerführer Bernhard Meiler. Als die Pilger kurz vor der Ankunft in Martinsbuch waren, mussten sie nochmals einen viertelstündigen kräftigen Regenschauer über sich

ergehen lassen. Beim Ortseingang begrüßten dann die Martinsbucher Böllerschützen mit einigen Schussreihen den eindrucksvollen Pilgerzug und in der Ortsmitte warteten bereits – wie schon seit vielen Jahren – die Helfer der Rot-Kreuz-Gruppe mit ihren Jugendlichen, um die Pilger mit heißem Tee zu versorgen, um nochmals etwas gestärkt auch die letzten Kilometer zum Tagesziel Mengkofen zu meistern und dann zu ihren Übernachtungsquartieren zu gelangen. Einige Pilger wurden bereits in Martinsbuch von ihren Gastfamilien erwartet und empfangen. Am heutigen Samstagvormittag trifft dann der Pilgerzug, der wieder etwa 8 000 Personen umfassen wird, in Altötting ein.



Die Regensburger Fußwallfahrer wurden bei ihrer Ankunft in Martinsbuch von der Jugendrotkreuz-Gruppe mit heißem Tee versorgt.